

DEUTSCH UM JEDEN PREIS

ACHTUNG DEUTSCH 2

Ein Wiedersehen mit Stefan Vögels liebenswerter Chaoten-WG!

Wir erinnern uns an die chaotische Multi-Kulti-Truppe, die zur deutschen Vorzeige-Familie getrimmt wurde? Die reizvolle Französin Virginie, ihr italienischer Lover Enzo, der echte Wiener Rudi, der nicht untergeht? Und nicht zu vergessen der Syrer Tarik, der wie kein anderer der deutschen Sprache mächtig ist und die Aufsicht über den undisziplinierten Haufen übernommen hat! Es ist ja damals zum Glück alles noch einmal gut ausgegangen. Tariks Einbürgerungsverfahren hat geklappt. Er ist ein echter Deutscher. Und jetzt?

Die WG ist Vergangenheit. Tarik und Virginie sind inzwischen ein Paar geworden und leben in einem Fertigteilhaus. Tarik steht kurz vor der Verleihung eines besonderen Preises, dem BEWEMI Zwo-Zwölf, soll heißen: bestintegrierter Westfale mit Migrationshintergrund 2012. Das ist doch was! Und das Preisgeld ist auch nicht zu verachten. Gerade in dieser heiklen Situation, wo so gar nichts schief gehen darf, lädt Virginie ihren Ex-Enzo aus der Ex-WG ein. Der Schönlings kreuzt - sehr zum Ärger Tariks - wirklich auf, aber natürlich - sehr zum Ärger Virginies - mit weiblichem Anhang. Carla heißt die liebeshungrige Dame, die von ihrem eifersüchtigen sizilianischen Ehemann verfolgt wird. Sie hüpfert mit Enzo von einem Bett ins andere, immer auf der Flucht vor dem heißblütigen Gatten. Carla denkt nicht daran, sich scheiden zu lassen, bietet das Versteckspiel in diversen Betten doch ein aufregendes Liebesleben. Und das bekommen alle zu hören. Turbogestöhne aus dem ersten Stock im Viertelstundentakt. Und nicht genug - Enzo hat den Wiener Ex-Kumpel Rudi eingeladen, um die ehemalige WG wieder komplett zu machen. Rudi baut im Keller seine Hanfplantagen und lässt es so richtig qualmen. Tarik ist verzweifelt. Denn sein strenggläubiger Vater Hamdi aus Syrien hat seinen Besuch angekündigt.

Als der moslemische Papa eintrifft, kümmert sich niemand um die guten Sitten, am wenigstens der alte Herr selbst. Hamdi humpelt mit schmerzverzerrtem Gesicht, auf eine uralte Krücke gestützt, ins Haus und wird von allen ob seines Kampfgeistes bewundert. Seltsam ist, dass er die Dritte-Welt-Krücke wie seinen Augapfel bewacht. Als sie von Virginie gegen eine neue ausgetauscht wird, fordert Hamdi vehement die alte zurück. Dabei vergisst er zwischendurch auf seine schwere Verletzung. Dass die syrische Revolutionskrücke kriminellen Zwecken dient, ahnt Tarik zum Glück nicht. Die mysteriöse Gehilfe muss wechselweise als Versteck für Hamdis Damaszenerschwert und Rudis Haschisch herhalten. Das Schwert, das teuer verkauft werden sollte, erweist sich als Fälschung, was den erbosten Hamdi dazu animiert, im Museum einen adäquaten Ersatz zu klauen. Die Kämpfe, die um die alte Krücke ausbrechen, bringen den BEWEMI-Gewinner in arge Bedrängnis. Hehlerei, Drogenhandel und Diebstahl deutschen Kultur-gutes gefährden Tariks Preis. Und just, als nach einem wilden Gefecht kreuz und quer geküsst wird, steht der BEWEMI-Preisverleiher Herr Hotz in der Tür. Kurz danach fällt ein Schuss.

Stefan Vögel beschert uns eine turbulente Fortsetzung seines Boulevard-Hits zum homo sapiens germanicus- dem Deutschen schlechthin und seinem tiefgründigen Gemüt. Wie schon im ersten Teil haben die Freunde hart zu kämpfen, um sich als „ordentliche deutsche Bürger“ zu behaupten. Dass es dabei so gar nicht seriös zugeht, erhöht die Spannung. Diebstahl, Schmuggel, Hehlerei, sittenwidriges Verhalten, das sind die garantierten Zutaten für einen neuen Vögel-Hit!

Besetzung: 2 D / 5 H / 1 Dek